

Calenberger Zeitung, 30. April 2012 S.5

Montag, 30. April 2012

Barsinghausen

5

Vorstellung der Tribüne geht unter die Haut

Zwölf Geschworene wandeln sich

VON DOROTHEA WELZEL

ECKERDE. Die zwölf Geschworenen müssen in dem gleichnamigen Theaterstück Verantwortung übernehmen. Auf der Anklagebank sitzt ein Jugendlicher, der einen Mord begangen haben soll. Das Amateurtheater Die Tribüne hat am Sonnabend eindrucksvoll im Alten Kuhstall auf dem Gut der Familie von Heimburg gezeigt, wie die Geschworenen ihre Verantwortung wahrnehmen.

120 Zuschauer verfolgten gespannt die dramatische Entwicklung. Denn die Stimmung gegen den Angeklagten schlägt wegen der Zweifel einer Geschworenen, nach immer neuen Fragen und der Entdeckung von Ungereimtheiten zu seinen Gunsten um.



Jochen Gerner (von links), Birgit Kober, Christian Nieske und Marion Schmidt stehen als Geschworene vor Fragen, die sie sich bis dahin nicht gestellt haben. Welzel

Dramatisch und mitreißend spielten die Darsteller den Prozess in der Gruppe. Die unterschiedlichen Charaktere werden sich ihrer Verantwortung erst nach und nach bewusst, und sie lösen sich von ihren Befindlichkeiten und Vorurteilen. Es ging unter die Haut, wie die Darsteller die Fassaden ihrer Typen präsentierten, wie sie sich Zweifeln und Fragen öffneten oder

verweigerten. Es war die erste Theateraufführung in dem Veranstaltungsraum auf dem Gut.

Ein ohrenbetäubender Knall in der ersten Hälfte gehörte nicht zum Stück. Ein Scheinwerfer war kaputt gegangen. Das heftige Rauschen in der zweiten Hälfte war der von den Geschworenen ersehnte Regen, der Raumtemperatur und Gemüter abkühlte.